

Es fehlen Personal und Punkte

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim verliert 0:2 bei der Spvgg. Bad Homburg

Bergen-Enkheim (ka/mav). – Ersatzgeschwächt ist für den FC Germania Enkheim derzeit wenig zu holen. Drei der vergangenen vier Spiele gingen verloren, so auch die erste Partie der Rückrunde bei der Spvgg. Bad Homburg. Damit hat der derzeitige Tabellenvierte den Kontakt zu den Spitzenteams abreißen lassen.

Das Hinspiel im Riedstadion hatte die Mannschaft des Trainergespanns Wachsmuth/Kahlhofen gegen die Spvgg. Bad Homburg noch mit 2:0 gewonnen. Das Rückspiel ging am Sonntag relativ klar mit demselben Ergebnis verloren.

Sieben Mann standen verletzt neben dem Trainergespann Wachsmuth/Kahlhofen an der Bank. Auf ihr nahmen lediglich Thomas Pitzke, der nur wenig trainieren konnte, Hubert Midinet von der zweiten Mannschaft, der sich die Woche über mit einer Erkältung herumgeplagt hatte und Torhüter Steffen Halbig Platz.

Die Misere sollte sich noch fortsetzen. In der 19. Minute verletzte sich Torjäger Andreas Dittrich schwer. Er hatte sich das Knie verdreht und wird bis zur Winterpause nicht mehr spielen können. Beinahe nebensächlich war es da, dass es zu diesem Zeitpunkt bereits 1:0 für die Spvgg. Bad Homburg stand. Stryczek hatte eine Schwäche der erneut umgestellten Germania-Viererkette genutzt und getroffen.

Entscheidung nach der Pause

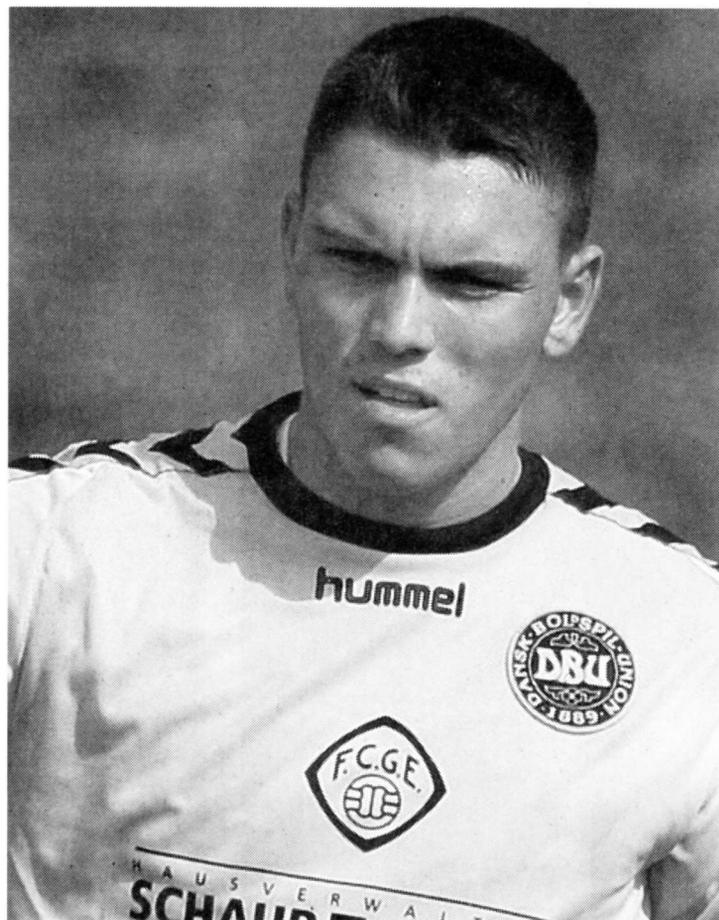
Direkt nach der Pause schlugen die starken Gastgeber erneut zu. Azami ließ Torhüter Brunnacker keine Chance und es stand 2:0. „Der Gegner hat heute genauso gespielt, wie wir eigentlich spielen wollen. Sie haben schnell verschoben und die Räume eng gemacht. Bei uns ist das aufgrund der derzeitigen Personalsituation nicht machbar“, sagte der konsternierte Mario Kahlhofen.

Denn in der 65. Minute fiel auch noch Johannes Schmidt aus. Er war umgeknickt und musste mit einer Knöchelverletzung raus. Für ihn kam Torhüter Steffen Halbig als Feldspieler auf den Platz und versuchte 25 Minuten Schlimmeres zu verhindern. Schließlich blieb es beim 0:2, doch Florian Freytag musste ebenfalls verletzt in der 70. Minute runter. In den beiden noch ausstehenden Partien

hofft die Germania, wenigstens das Heimspiel am kommenden Sonntag (14.30 Uhr) gegen den KSV Klein-Karben II erfolgreich gestalten zu können. Aufgrund der Personallage wäre das jedoch eine Überraschung. Vor der Winterpause geht es dann noch in der kommenden Woche zur SG Rot-Weiß II. Beide Spiele konnten in der Vorrunde gewonnen werden, doch davon redet derzeit niemand.

FC Germania Enkheim: Brunnacker – B. Binz, Martinovic, Henning, M. Lange – Schmidt (65. Halbig), F. Freytag (70. Midinet), Dittrich (19. Pitzke), Winkler – Winters, Emdadi

Zuschauer: 100
Tore: 1:0 Stryczek (3.), 2:0 Azami (46.)



Musste wegen der Personalnot im Feld aushelfen: Germania Torhüter Steffen Halbig. Foto: M. Gros/Archiv

TORJÄGER

Gruppenliga West

Schnittner (Usinger TSG)	18	Dzihic (Spvgg. 05/99 Bad Homburg)	6
Vasiljevic (FC Ober-Rosbach)	13	Moritz Heinz (SV Nieder-Wöllstadt)	6
Özkan Can (DJK Bad Homburg)	11	Michael Peter (FC Germania Enkheim)	6
Erkan Kilic (SC Dortelweil)	11	Petrina (SV Viktoria Preußen)	6
Marcel Kopp (Usinger TSG)	11	Schmidt (FC Germania Enkheim)	6
Frank Nickel (Usinger TSG)	11	Tiryaki (TSKV Türkücü)	6
Uyanik (TSF Bad Homburg)	11	Yasaroglu (KSV Klein-Karben II)	6
Demasi (DJK Bad Homburg)	9	Beutel (SG Bornheim/GW)	5
Cavalera (SG Bornheim/GW)	8	Culcu (TSKV Türkücü)	5
Winters (FC Germania Enkheim)	8	Emdadi (FC Germania Enkheim)	5
Dittrich (FC Germania Enkheim)	8	Hosenseidl (FC Ober-Rosbach)	5
Massi (SV Viktoria Preußen)	7	Kocatürk (Spvgg. 05/99 Bad Homburg)	5
Soldo (DJK Bad Homburg)	7	Persian (TSF Bad Homburg)	5
Charalampidis (TuS Merzhausen)	7	Schneider (SG Bornheim/GW)	5
	6	Witte (FC Ober-Rosbach)	5
		Zürliuer (DJK Bad Homburg)	5